

Workshop

Perkussion für Fortgeschrittene mit Norbert Schmid und Karin Bindu

In drei bis vier Unterrichtsblöcken á 50 Minuten vermitteln die KünstlerInnen Einblicke in die Rhythmik Südindiens, der Karibik, des Orients und Westafrikas auf westafrikanischen Djembe Trommeln, Basstrommeln und Small Perkussion. Unterschiedliche Spieltechniken und musikhistorische Hintergründe der jeweiligen Kultur werden in einem kurzen Überblick von den WorkshopleiterInnen erläutert und an Originalinstrumenten demonstriert.

Bei Bedarf werden im Bildungsbereich Hörbeispiele von Audio CDs der hier vermittelten Musikkulturen oder auch eine eigens erstellte Powerpoint Präsentation zur südindischen, orientalischen, karibischen oder afrikanischen Rhythmik in die Veranstaltung integriert.

Rhythmen und Arrangements mit dem Repertoire der jeweiligen Kulturen können auf verschiedene Niveaus der Gruppen angepasst werden. Das Spiel der teils neu arrangierten und transkulturell gemischten Grooves fördert das sinnliche Erlebnis von Gruppendynamik, Eigenwahrnehmung und nonverbaler Kommunikation, und wird durch Bewegungsübungen aufgelockert. Die Resonanz des Menschen auf die Rhythmen anderer Kulturen kann emotionale Reaktionen verschiedenster Natur erzeugen.

Ziele des Workshops:

- Einblick in die Vielfalt von Schlaginstrumenten, deren Spielweise und deren kulturspezifische Funktionen
- Gruppenwahrnehmung, Eigenwahrnehmung
- Kommunikative Rhythmus- und Bewegungsübungen

Dauer der Veranstaltung: nach Vereinbarung



Karin Bindu, Mag.^a Dr.ⁱⁿ phil.

*Kultur- und Sozialanthropologin
Percussionistin*

Mobil +43-(0)676/ 750 55 74
karin_bindu@hotmail.com
www.rhythmmuse.at
Kernstockstrasse 12 / 4 / 4
3423 St. Andrä-Wördern

Instrumente der Firma Drumparam (<http://www.drumparam.at>) stehen für eine Leihgebühr von € 3.-/Stunde/Instrument zur Verfügung, Pauschalvereinbarungen sind möglich.

Kosten: nach Vereinbarung

Norbert Schmid produziert Didgeridoos und Djembes aus dem ökologischen Material Hempstone R. Seit 1995 unternahm er zahlreiche Bildungsreisen nach Westafrika, wo er Rhythmen aus der Ethnie der Susu und Mandinka erlernte, und mit einer Großfamilie aus Gambia bis heute ein langjähriges Fair Trade Projekt betreibt.

Als Multitalent arbeitet er im technischen, chemischen und im künstlerischen Bereich: Seit 1991: Ausstellungen von Holzobjekten (Schwartenbildhauerei) und seit 2008 Kreation von Materialkollagen (Bilder aus Hempstone).



Karin Bindu, Dr.ⁱⁿ phil. arbeitet als Perkussionistin sowie als Kultur- und Sozialanthropologin im Bereich Bildung, Kunst und Kultur. Seit 1991 beschäftigt sie sich vor allem mit musikalischen Rhythmen verschiedenster Kulturen (Indien, Trinidad, Orient, Afrika), die sie nicht nur in die Unterrichts- und Musikpraxis integriert, sondern auch wissenschaftlich erforscht. Ihre Dissertation mit dem Titel „Percussion Art Forms: Aspekte der Produktion und Kommunikation südindischer Talas im Kutiyattam“ erscheint demnächst beim LIT Verlag Wien.